

165/54 1728 September 30., Rheinau

Schreiben von Augustin Zurlauben an Beat Jakob Anton Zurlauben betreffend die Anschaffung theologischer Bücher

B A. Zurlauben¹ teilt seinem Bruder² mit, dass er ihm anbei die verlangten Abschriften schickt, die dieser «bey zeiten» wieder nach Rheinau zurück senden soll, sobald sie kopiert sind, da der gnädige Herr³ sie bei den Akten dieses Geschäfts aufbewahren möchte.

Im Einsiedler Bücherkatalog findet Zurlauben von Mansi⁴ die Werke «Bibliotheca moralis», «Aerarium evangelicum» und «Promptuarium sacrum». Er hält diese Bücher nicht für zu teuer. Er bittet den Bruder, diese Bücher und den Sylveira⁵ in Zug anzuschaffen. Er findet es angebracht, einen «rechten kernhafften» Autor auf einmal zu kaufen und nicht stückweise. Da er sich bewusst ist, dass es sich um einen grossen Betrag handelt, wird er den Bruder «hernach etliche Jahr» nicht mehr belästigen. Falls es dem Bruder aber doch zu teuer sein sollte, dann bittet er darum, wenigstens den Sylveira zu erwerben. Im Postskriptum gibt Zurlauben seiner Hoffnung auf eine baldige, günstige Antwort Ausdruck. Er lässt den Dekan⁶ grüssen und übermittelt dem Bruder seinerseits die Empfehlung des Priors.

¹ Augustin Zurlauben.

² Beat Jakob Anton Zurlauben.

³ Gerold II. Zurlauben, Abt von Rheinau.

⁴ Giuseppe Mansi.

⁵ Johannes da Sylveira.

⁶ Beat Karl Anton Wolfgang Wickart.

AH 165, Bl. 170-171 • Bl. 171 leer.
Original.
